







**Hch. Krasemanns**  
praktische  
**Kleider - Kartons**

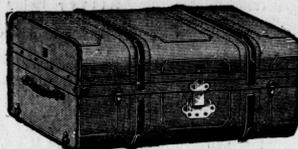


mit gutem Stoffbezug, Rindleder-  
ecken, prima Schloss, 2 Gurten,  
von **6.50** bis **12.50** Mk.  
Einfache Ausführung v. **3.50** M. an.  
5% Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Rucksäcke**  
aus wasserdichtem Jagdleinen,  
**Plaidhüllen**  
mit Lederreiffas. In prima Segeltuch,  
**Schirmhüllen**  
in prima braunem Segeltuch,  
**Necessaires,**  
**Necessaires-Taschen,**  
**Damentäschchen etc.**  
in grosser Auswahl.

**Solide Reisekoffer.**



Hch. Krasemanns Rohrplatten-Koffer  
Hch. Krasemanns Universal-Koffer  
Hch. Krasemanns Reform-Koffer  
Hch. Krasemanns Kabinen-Koffer  
von M. 19.00 an. — 5% Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Handkoffer**  
**Herren-Hutkoffer**  
**Damen-Hutkoffer**  
**Transportsäcke**  
für Betten, Wäsche, Decken etc.  
**Leder-Portemonnaies**  
**Zigarren-Etuis**  
**Brieftaschen**  
**Aktenmappen**  
**Schreibmappen.**

**Hch. Krasemanns**  
**Reisetaschen**  
für Damen und Herren



von bestem **Rindleder**  
mit prima Bügel und Drellfutter  
von M. **7.50** an  
mit 5% Rabatt.

**Heinrich Krasemann, nur Schmeerstr. 19.**

Eigene Fabrikation. ■ Illustrierte Preisliste kostenlos. ■ Eigene Fabrikation.

**Der Verein ehem. Winterschüler zu Merseburg**

hält **Donnerstag, den 16. Juni 1910,**  
im Clublokal „Arbeits-Palast“ zu Dessau seine  
**XVI. Wander-Versammlung**  
ab und ladet dazu alle Freunde und ehem. Besucher der landwirtsch.  
schaftl. Winterschule hiermit ergeblich ein. Vorherige Anmeldung  
beim unterzeichneten Vorstand erbeten.

**Program:**

Am 8<sup>1/2</sup> Uhr: Abfahrt vom Bahnhof Dessau per Omnibus mit  
Musikbegleitung durch Dessau nach dem herrlich im Walde  
gelegenen Jagdhaus Siedlitzberg. Vorfeldt gemein-  
sames Frühstück (à Gedeht 1 Mk.) bei Frühstücken  
und Kognac.  
Gegen 12<sup>1/2</sup> Uhr: Gemeinschaftliche Rückfahrt durch den Wald  
über Badersode, Schneedenau, zum Zielort „Arbeits-  
Palast“.  
Am 2 Uhr: Festessen mit Tafel-Musik.  
**Ordnung: Ball.**  
Merseburg, am 10. Juni 1910.  
**Der Vorstand.**  
Dr. Orphal. P. Lützkendorf.

**Ich Anna Csillag**

mit meinem 185 cm langen **Bienen-Voreley-Gaar** habe folches  
infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbsthergestellten Pomade  
erhalten. Derselbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der  
Haare, zur Förderung des Nachwuchses derselben, zur Stärkung des  
Haarwuchses anerkannt worden; je befruchteter bei Herren einen vollen  
kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl  
dem Kopf als auch Barthaar natürlichen Glanz und Biegsamkeit und bewahrt  
dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.  
Jeder kann sich bis ins hohe Alter nach Gebrauch der von Frau  
Anna Csillag selbsthergestellten **Haarwuchs-Pomade** sein Haar nicht  
verlieren. Kein anderes Mittel heiligt **Haarwuchs**  
als die **Csillag-Pomade**, welche sich mit allem Recht einen  
Vorzug erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach  
Benützung des ersten Fliegels Pomade den besten Erfolg erzielen.  
da das **Haarwuchsmittel** schon nach einigen Tagen gänzlich ausfrisst  
und neuer **Haarwuchs** zum Vorschein kommt. (0282)

**Preis eines Tiegels 2, 3, 5 und 8 Mark.**  
Postversand täglich bei Voreinleitung des Betrages oder mittels  
Postnachnahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik  
**Anna Csillag, Wien, I., Kohlmarkt 11,**  
wohin alle Aufträge zu richten sind.



**Bücherrevisor**  
**Carl Gieseguth's**  
**Handelslehranstalt,**  
Halle a. S., Sternstrasse 18,  
beginnt neue  
**Tages- und Abendkurse**  
für Herren und Damen zur  
Ausbildung in kaufm., landw. und  
gewerbli. Buchführung, Maschinens-  
schreiben, Schönschrift, Steno-  
graphie, Kontorpraxis, Sprachen etc.  
**täglich.**  
Honorar mässig.  
Nur Einzel-Unterricht.  
Fennel 3018, (2836)  
— Prospekte gratis.  
— Viel, beste Empfeh-  
lung.

**Eisschränke**  
mit Zink glasierten Innenwänden jetzt zum  
gleichen billigen Preise wie Zinkfränke.  
— Ertrag für Glaswände. —  
**Gustav Rensch, Poststr. 4.**  
Haus- und Küchengeräte. 0682

**MEY'S Stoffwäsche**  
der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferant.  
**MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**  
Praktisch, elegant,  
kaum zu  
schädlichen  
von Leinwäsche  
unterscheiden.  
Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3,  
Albin Henze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstr. 98,  
Th. Loschling Nachf., Schmeerstrasse 15, Rich. Wagner, Königsstr. 5,  
Louise Kille, Blagdenburgerstr. 13a, F. Müller, Leipzigerstrasse 29,  
Otto Böttcher, Landwehrstrasse 10, C. A. Böhm, Geiststr. 60,  
Carl Rehe, Rannischestrasse 3, Paul Elässer, Morawitzerstr. 5,  
Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19,  
Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Otto Lützenkirchen, Mansfelder-  
strasse 59, C. Obstfelder, Alter Markt 24, A. Hugo Springstein,  
Krausenstrasse 10; — in Giechlinstein bei Wilhelm Freitag; —  
in Schkenditz bei Carl Diesel und H. Renner. (0639)  
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen  
Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und gründerlos auch  
unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere  
beim Kauf ausdrücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich**

**Hallesche Kohlenhdlg. Walter Trolle,**  
Halle a. S., Canauerweg 1  
liefert äusserst preiswert  
**Saale-Briketts,**  
**ringfreie Grude-Koke**  
„Henriette“, mittelförmig,  
„Neuglück“, großförmig. (2838)

**Flügel Rönisch Pianos**  
**Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.**

**Zur Reise!**  
**Spiegel Mark 1.—, 1.25, 1.50, 1.75 usw.**  
**Rasier-Spiegel mit Vergrößerungs-Glas**  
Mark 3.—, 3.50, 4.—, 5.— usw.  
**Baumann & Hedderoth, Parfümerie,**  
Grosse Steinstrasse 79, 3 Häuser unter „Café Bauer“.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Erdbeeren, täglich frisch gepflückt,**  
hat billig abgegeben (0688)  
**Gärtnerei der Knochenmühle, Dölauerstr. 24, Tel. 191.**

**Persil**  
löst Spitzen, Gardinen, Batist, Waschi-  
seide, Stickereien etc., überhaupt  
alle zarten Stoffe, beim Waschen  
wieder wie neu werden! Denkbar gründ-  
lichste Reinigung bei grösster Schonung und  
Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich!  
Alleinige Fabrikanten:  
**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
auch der seit 34 Jahren weltbekannten  
**Henkel's Bleich-Soda.**

**Friedrich Peleke, Möbel-Magazin.**  
Gegr. 1883.  
Halle a. S., Geiststr. 25.  
Telephon 2450.  
in grosser Auswahl stets am Lager.  
**Sämtliche Einzelmöbel**  
zu mässigen Preisen. (0669)  
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.  
Mein Geschäft ist **Sonn- und Feiertags** geöffnet.

**Der Kinder Freude ist der Germania-Familie beliebt!** Diese prachtvoll schönen Kuchen sind durch Germania-Bäckpulver als zuverlässigstes millionen-  
fach bewährt. Paket 10  $\frac{1}{2}$ , 3 Pakete 25  $\frac{1}{2}$ , mit Prämien-  
bon. • Souffleerant **Franz** bekannte Ofen- und Back-  
pulverfabrik Halle a. S. Verkaufsstelle Märkerstrasse.

**Weg**  
mit allen Einmachtopfen und  
Gläsern zum sterilisieren und  
verstopfen!  
Dagegen kann jede praktische Hausfrau  
**Adler-Konservengläser**  
mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss,  
welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche  
Töpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in  
Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.  
Vorrätig in all. best. Glashandlung, a. einschlag.  
Geschäften, event. wieweil Baumgasse 11  
A.-G. Glasbläserwerke Adlerhütten  
Penzig in Schies. (1919)

**Künstliche Zähne,**  
Pflomben, Stützähne, Reparaturen etc.  
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.** (2727)  
**Willy Muder, am Leipziger Turm**  
Jetzt  
Neue Promenade 16 I, Ecke Leipzigerstrasse.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 3483.

**Wilhelm Keil,**  
Papierwarenfabrik, Niemeyerstrasse 7, hält grosses Lager in  
— **Tüten, Beuteln und Papier** —  
für alle Geschäfte zu billigsten Preisen, auch in kleineren  
Posten von 10 Pfd. an. (0678)  
**Drucksachen Jeder Art**  
schnell und billig.  
Tel. 874.

**Radfahrerkarten**  
empfiehlt  
**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,**  
Verlag der Halleschen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
Halle a. S., Gr. Braunhausstrasse 30, Ecke Leipzigerstrasse.

Obentage.

- 1812. Die amerikanische Schriftstellerin Harriet Beecher-Stowe...
1815. Stiftung der Jenerer Wissenschaft.
1819. Der englische Romandichter Charles Dickens geboren.

Tagespruch: Wer je dich lobt ist ein Feind...
Und wer dich rühmt ist ein Feind...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 11. Juni.

Zur Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Protest gegen die Bormüms-Gesellschaft in den Kirchen. In den evangelischen Kirchen werden am nächsten Sonntag überall die Kantate des Papstes auf die Reformation zurückgewiesen werden.

Herr Pastor Ludwig Nottrott. Der hier seit seiner Pensionierung wohnende Herr Pastor Ludwig Nottrott ist am 10. d. Mts. im Alter von 75 Jahren aus diesem Leben abgerufen worden.

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

Die Unterföhrung der Protestbewegung gegen die Bormüms-Gesellschaft hat die Evangelische Kirche in Halle...

wichtig für den Bund, wie für das deutsche Frauenleben, wird zur Verhandlung kommen. Unter den Rednern und Rednerinnen seien nur genannt: Oberbürgermeister G. o. l. a. über „die fittliche Notwendigkeit der Frauenbewegung“ und Professor Dr. Sch. a. n. - G. i. e. h. e. n über „die Frau als Mitglied der Bürgermeinde“.

Communität des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Reichsföhrerschaft. Ein ganztägiger Reichstentram flutete gestern, Freitag, abend nach der Saalklosterbrauerei, deren weiter Garten mindestens 5000 Personen aufnahm, die alle um der guten Sache der Reichsföhrerschaft willen ihr Scherlein beigetragen hatten und dieselbe ein wenig auch wegen des Vergnügens gekommen waren. Dean in dieser Reichstentram munter zu plädiern, ist schon ein Vergnügen. Dazu kamen noch die musikalischen Genüsse. Die Herren G. M. Müllmeister Steuer und Korpführer Kleine dirigierten abwechselnd die Kapellen unserer Ober- und 75er, die zusammen sehr schöne Reitzungen boten. Die Halle'sche (Berg-)Wiederkehr unter ihrem Vorkemmer, Koncertorchestermächtig Bruno Schmidt, erfreute durch tadelloste gelungenes Klavierspiel, was dem Herrn Schmidt'schen Gebr. Pfeiffer-Gewölbe abgebrannt. Das Stimmeer und gärlerte in bunten und goldenen Farben wie in einem Märchen aus Laufen und einer Nacht. Und es war auch eine märchenhafte Nacht. Die dräuenden Gewitter hielten sich fern, nur donn und wimm ein Wühen und ein Grollen in der Weite. Durch das Fest ist dem Gemüthslohe für Erquickung eines Reichstentram's in Halle geföhrt eine erhebliche Summe zugeführt worden, man muß aber auch der unermüdbaren Tätigkeit jähren jährens des Verbandesleiters und der Ehren-, Obere- und Schöhmester dankbar gedenken.

Gewerbetreiben der Heimarbeiterrinnen. (S. d. g. r. v. v. e.) Montag, den 12. Juni, abends 8 Uhr Versammlung im Saale bei Herberg, zur Feiern der Maifeste 7. Die Tagesordnung enthält wichtige Besprechungen über neue Legetüre, Meldungen beiföhrt werden angenommen. Wöfle sind willkommen. Eine Verammlung der Bestrautenfrauen findet am 20. Juni abends 8 Uhr im Evang. Vereinslohe statt.

Botanischer Garten. Trotz der starken anfallenden Hitze steht der Reiz in frischem Grün; das ist aber nur möglich durch fortwährende Bewässerung, die besonders auf der Südseite neuerdings sehr ausgedehnt wurde. Die Geweise der Kirche, besonders des Hofgerichts und des Wapiti, sind jetzt am ansehnlichsten, da sie ausgenommen, aber noch vom Reife befreit sind. In wenigen Tagen werden sie beginnen zu föhren und werden im nächsten Jahre das reichhaltige Gewebe zu tragen. Der Strauchhahn brüht noch immer, hoffentlich werden in diesen Tagen den 12 Eiern eine Reihe munterer Strauchhahnküken entschlüpfen. Die Nilpflanzener, die wegen ihrer zierlichen Wühses auch Colobris genannt werden, wollen sich morgen Sonntag von dem Hallischen Publikum herabsehen. Sie haben sich hier die Sympathien der Besucher in hohem Maße erworben, nicht nur durch ihren wohlproportionierten Körperbau, der keine Spur von Wöhlbildungen aufweist, sondern in erster Linie durch ihre wirklich glänzenden und äußerst lebenswüdtig vortragenden Reitzungen. Der kleine Jongleur kann sich mit jedem Stimmler dieser Art messen, wie jeder gesehen muß, der ihn einmal bei seinem wüdtigen Reiter hat arbeiten sehen, und Wöfle Antoinette, gewisselos die schön gewachsene Dame der Truppe ist glänzend zu Pferde und führte bei dem Duo mit einem Herrn ihren Klapphengst in allen Gangarten der hohen Schule entäuend vor. Auch der Koden-Act der hülfen Mr. Wilhaus, auf ungelachteten Pferde wieder herangezogen zu föhren, aber noch großartiger zum Ausdruck kommt bei der Freiheitsreiter der 6 Pappentiere, die von Mr. Andre gezeigt wird. Trotz aller dieser großartigen Reitzungen spenden die Besucher den größten Beifall den beiden wüdtigen Clowns mit ihren hülfen Epöhen, die immer von neuem bei jedem Zuschauer's Lächeln von Heiterkeit heranzehren. Morgen, am hülfen Sonntage, sind die reiferen Klöße im Reife herangezogen auf 20 Fg. Sitzplatz für Erwachsene, 10 Fg. für Kinder; Sitzplatz 10 Fg. Die Konzerte werden nachmittags und abends vom Trompeterkorps des Thür. Feld-Art.-Regts. Nr. 55 aus Naumburg ausgeführt. Am Montag nachmittag findet ein großes Konzert am öffentlichen Cröföher über 30er statt.

Ballhaltheater. Von heute ab: Am Sonntag findet bei ungenügnen Wetter auch Radmütsvorstellung statt mit dem gewohnten ungenügnen Programm. Da das hervorragende Ensemble ab 16. Juni anderweitig verpflichtet ist, so kann die aktuelle Revue „Auf nach der Walballa“ nur noch wenige Male wiederholt werden. Für die zweite Juniabende bietet die Direction ein ganz anders hervorragendes Programm, was nicht verfehlen wird, große Wöflmannschaften in „Ballhalla“ zu laden. Aufser der gestern erwähnten Revue: „Zum Liebespavillon“, wobei Director Wüdtigen die musikalische Leitung übernimmt, ist es gelungen, ein Beispiel der Unterhaltungs-Zünftigen Brothers Nigolotto heranzuziehen. Diese zwei jungen hülfen Gelehrten sehen 1/2 Stunde auf der Bühne und lassen ihnen ihrer Wöfligkeit (A. h. Gulwiler Schöffer) das Erhaltungstüde, noch man kann erwarten kann. Nigolotto werden ganz Halle begeistern. Der Vorverkauf beginnt bereits am Montag.

Apollitheater. Morgen, Sonntag, den 12. Juni, findet nachmittags 4 Uhr bei freiem Eintritt großes Garten-Sonnett statt, aus

geführt von gelehrten Theater-Cröföhern. Abends 6.15 Uhr geht „Der Graf von Monte Cröföh“ mit Herrn Böföher als Gast vom Schöföhreiter, Berlin, zum hülfen Male in Scene, ein Beweis, daß das Stück eine besondere Zugkraft besitzt. Gemerkt sei noch, daß trotz der großen Hitze draußen der Aufenthalt in den hülfen Klümmen des Apollitheaters äußerst angenehm ist.

Bruno Schmidt's Koncertorium für Musik und Theater. Am 17. Juni, abends 8 Uhr, findet im Saale des Koncertatorium's ein Schumannabend zum Gedenken des 100. Geburtstages des Meisters statt. Außer Bruchstücken aus seiner einzigen Oper „Genoveva“ bringt das Koncertorium Höder aus: Frauenleben und Leben, Hühnerleben, das holländische Hühnerleben, ausgedehnte Poete, Kammermusik für Klavier, Violone, Cello, Kubante und Variationen für zwei Klaviere, sowie sieben Stücke aus dem Gernedel. Wöfle Wüdtigungen im Anzeigenteil.

Der Verein ehemaliger Wüdtiger für Musik und Theater hält am 16. Juni im „Reithaus-Pavillon“ zu Dessau seine XVI. Wanderversammlung ab und ladet dazu alle Freunde und ehemaligen Mitglieder der landwüdtigen Wüdtigervereine ein. Sachliche Anweisung beim Vorstand erbeten. Wöfle im Anzeigenteil.

Saalklosterbrauerei. Die morgen, Sonntag, nachmittags und abends stattfindenden Konzerte gewinnen besonders an Reiz durch die Mitwirkung des Wüdtiger-Virtuosens, Herrn Paul Wüdtiger vom hülfen Hoforchesters aus Dresden. Zum Vortrag bringt Herr Wüdtiger Höder der landwüdtigen Wüdtigervereine ein: Sonnettes von Schöföhren, „Wir üß je wohl erzogen“ und „Hühnerleben mit der Lerche“. Zwei eigene Kompositionen von Wüdtiger „Nüdtige Fantasie“ und „Kapodie kongolte“ sowie ein französisches und rumänisches Volkslied.

Saale-Dampfschiffahrt. Wegen einer Betriebsstörung ist für morgen Sonntag der Fahrplan etwas veröhdert, und zwar so, daß die erste Fahrt nach Neuzugoy schon um 8 Uhr morgens stattfindet. Kommenden Dienstag, den 14. d. M. findet mit der „Wüdtiger“ eine Sonderfahrt nach Neuzugoy statt. Wöfle siehe im Anzeigenteil.

Das Platzkonzert wird morgen Sonntag von der 70er Kapelle auf dem Wüdtigerplatz geföhrt. Programm: 1. Royal-Attitüde; 2. Ouverture zu „Lepheus in der Unterwelt“ von Offenbach; 3. Tzitalala-Walzer aus „Der lustige Schalk“ von C. Strauß; 4. „Der verlungene Zorn“, Lied von Wüdtiger; 5. „Quand l'amour le fleurit“ von Chreny; 6. Satyr-Tanz aus „Hollo“ von Lindt.

Erfolge der provinziellen Schöföherschaft auf der Hamburger Ausstellung der D. G. M. Auch in diesem Jahre hatte, wie wir der „Landw. Wochenzeitung“ für die Provinz Sachsen entnehmen, die provinzielle Schöföherschaft (Saalklosterbrauerei) eine wohlgeplante Kollektion ihrer Saaten auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hamburg ausgeführt. Es erzielten den ersten Preis Herr Gustav's Wüdtiger im Quechlinen und mit Original-Himmels reiferer „August-Sofer“ und „Original-Himmels goldener Melonenreife“, den dritten Preis Herr Nüdtiger'ser U. G. Schurig in Eidenen mit der „ersten Wüdtiger von Strubos roter Schöföhreter Sommerreife“. Der Verdan für die Föhrung des Simmentaler Wüdtiger's in der Provinz Sachsen hat in Hamburg offiziell nicht ausgeföhrt. Von drei Herren, der Jugendgenossenschaft Steigra angehörend, wurden 19 Tiere ausgeführt. Es wurden auf diese 19 Tiere 8 Auszeichnungen zugeföhrt, nämlich: II. Preis 200 Mk., Wüdtiger Wüdtiger (Wüdtiger C. Wüdtiger's Schöföhrt); Anerkennung, Wüdtiger Wüdtiger (Wüdtiger von Schöföhren's Wüdtiger); III. Preis 100 Mk., Wüdtiger Wüdtiger (C. Wüdtiger's Schöföhrt); Anerkennung, Wüdtiger Wüdtiger (Wüdtiger C. Wüdtiger's Schöföhrt); I. Preis 100 Mk., Wüdtiger Wüdtiger (von Schöföhren's Wüdtiger); II. Preis 75 Mk., Wüdtiger Wüdtiger (Wüdtiger C. Wüdtiger's Schöföhrt); I. Preis 60 Mk., Wüdtiger Wüdtiger (Wüdtiger C. Wüdtiger's Schöföhrt); II. Preis 40 Mk., Wüdtiger Wüdtiger (Wüdtiger C. Wüdtiger's Schöföhrt).

Verband für die Föhrung des veröhderten Landwüdtiger's in der Provinz Sachsen. Der Verband eröhrt auf 15 ausgeföhrt Tiere in Klasse 13 einen III. Preis, in Klasse 14 einen IV. Preis, in Klasse 15 einen I. und III. Preis, in Klasse 16 einen I. III. und IV. Preis, außerdem in jeder der Klassen von 18 Exemplaren in Klasse 24 einen II. Preis. Im ganzen also acht Goldpreise im Gesamtwert von 710 Mk. — Der Föhrungsbund in der Provinz Sachsen konnte in drei beiföhnten Klassen, 1, 3 und 4 je einen zweiten Preis erwerben. Der Gesamtwert dieser drei Goldpreise ist 160 Mk.

Die halbesche Volksküche. Da die Volksküche der hülfen Polizeiverwaltung durch auswärtige Veröhdern in einem Umfang in Anspruch genommen werden, welcher sich mit den eigenen Interessen nicht vereinbaren läßt, werden Volksküche in Zukunft nur noch gegen Föhrung einer Wüdtiger von 25 Mk. und Übernahme der durch den Transport entstehenden Kosten in Anspruch genommen werden.

Zusammenföhr. Ein Föhrungsbund aus der Wüdtigergelehrte, den ein junger Mensch lenkte, ließ auf der Hofstraße mit einem Wagen der Straßenbahn zu kommen. Dieser wurde an der Gerte erheblich beiföhrt. Der junge Föhrer wurde schnell davon, wurde aber eingekerkert und seine Person freigelegt.

Unfall. Gestern Freitag geht in der Wüdtiger'schen Föhrungsbund ein Arbeiter mit der rechten Hand in die Föhrung, die ihm den Daumen abschneid und andere Verletzungen beiföhrt.

Vor dem Amt geföhrt. Heute vormittag fuhr ein Wüdtiger in reichem Laufe vom Wüdtigerberge zur Hofstraße. Ein Pferd, das von

Sonder-Angebot für Waschkleiderstoffe

Table with 3 columns: Item name, Price per meter, and Price for 43 meters. Items include Kleider-Leinen, Rips-Leinen, Shantung-Leinen, Leinen-Zephyr, and Mousseline.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Halbfertige Roben und Blusen, Halbfert. Bluse, Halbfert. Bluse, Halbfert. Robe, and Halbfert. Robe.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Mousseline, Crepon, Satin, Organdy, and Gestickte Mülle n. Batiste.

Weisswaren.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Mozart-Jabots, Kinder-Kragen, and Stickerei-Gürtel.

Besonderer Gelegenheitskauf.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Grosser jugendlicher Damenhut and Samtband hochbeig garniert.

Handschuhe.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Halbhandschuh, Halbhandschuh, and Halbhandschuh.

Geschäftshaus Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.





# Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

## Schwere Unwetter.

Berlin, 11. Juni. Der gestrige Tag ist besonders reich an Unwettergenossen zu sein, denn aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Auslande zeigen Meldungen über verheerende Gewitter und Hagelstürme ein Bild, in dem sich Menschenleben dem Witz gelöst werden. Aus Düsseldorf wird berichtet: Aus allen Teilen des Rheinlandes und Westfalens laufen Meldungen über schwere Gewitter und Hagelstürme ein. In Elberfeld und Umgebung wurden mehrere Personen dem Witz erlitten. Im Ruhrgebiet ging ein Wolkenschwall nieder, das ihn begleitende Gewitter richtete großen Schaden an. Auch im Ruhrgebiet wüthete ein Unwetter mit schwerem Hagelsturm, das die gesamte Ernte vernichtete. In Detmold und Umgebung richtete ein schweres Gewitter ebenfalls großen Schaden an. In mehreren Orten stündete der Witz. Die Hagelkörner vernichteten vielfach die Blüten.

Hannover, 11. Juni. Bei dem gestrigen schweren Gewitter schlug der Witz in das Wohnhaus des Gärtners Fischer in Langenhagen ein. Das Wohnhaus brannte vollständig nieder. Ein Schneider wurde dem Witz erschlagen.

Wetzlar, 11. Juni. Ueber die Kreise Gießen, Korbach und Verden ging gestern abend ein schwerer Wolkenschwall nieder. Viel Witz fiel in den Städten nieder. Mehrere Säulen sind von dem Wolkenschwall zerstört. In einer Säulenhalle in Gießen sind viele Säulen zerstört worden. Ein Fass mit der Eisenbahn wurde überschwemmt. Die freiwillige Feuerwehr aus Verden wurde in der Nacht mittels Geringes requiriert. Viehfluch hat der Witz geschadet.

London, 11. Juni. Gestern war der letzte Tag der schweren Gewitterstürme. Die St. Peterskirche in Canterbury wurde während des gestrigen Gewitters dem Witz getroffen. Die Gemeinde sich entsetzt ins Freie. Eine Anzahl landwirtschaftlicher Gebäude ist in Flammen aufgegangen.

## Zum Wechsel im Reichscolonialamt.

Berlin, 11. Juni. Der neuernannte Staatssekretär des Reichscolonialamts Dr. v. Lindenau ist übernahm heute vormittag formell die Leitung der Geschäfte, indem er die vortragenden Räte und Hilfsarbeiter der Abteilungen, die Herren vom Kommando der Schutztruppe sowie die Vorsteher der einzelnen Büreaus im großen Sitzungssaale des Reichscolonialamts zu sich versammelte. Nachdem der Staatssekretär der großen, unberganglichen Bedeutung seines Vorgängers, der übrigens die Beamten zu einer besonderen Abschiedsfeier in seinem Heim begrüßen wird, mit warmen Worten gedacht hatte, behandelte er in kurzen Zügen die nächsten Ziele der deutschen

Kolonialpolitik und gab dabei der Hoffnung Ausdruck, daß die koloniale Beamtenchaft, mit der er in einem zum Teil bis in die 90er Jahre zurückreichenden gemeinsamen Arbeitsverhältnis, ihm bei der Lösung der schwierigen Aufgaben mit dem allen Pflichtgefühl einmütig unterstützen werde.

## Der Kaiser auf der Reise nach Schwaben.

Widauer, 11. Juni. Der Kaiser hat sich heute vormittag 10 Uhr 52 Min. mit Gefolge mittels Sonderzuges nach Schwaben zu den Kaufteufelstufen begeben.

## Abzug eines Ministerial.

Berlin, 11. Juni. Aus dem Flugplatz Johannistal führte gestern ein Pilot der Flugschule, der Italiener Colombo, mit einem Doppeldecker aus beträchtlicher Höhe herab. Der Apparat wurde vollständig zerstört. Der Pilot erlitt jedoch keine Verletzungen.

Nach Unterschlagung von 25 000 Mark flüchtig geworden. Berlin, 11. Juni. Der in einer hiesigen Fabrik beschäftigte Buchhalter Christian Hoffmann aus Zweibrücken ist nach Unterschlagung von 25 000 Mark flüchtig geworden.

## Zur Weltmissionenkonferenz.

Gamburg, 11. Juni. Gestern abend fand zu Ehren der auf der Reise nach Hamburg begriffenen Delegierten zur Weltmissionenkonferenz ein von dem Hamburger Colonial-Institut und der hiesigen ökonomischen Missionenkonferenz veranstalteter Begrüßungsabend statt.

## Feuer in einer Gefäßmaschinenfabrik.

Gesensbach (Oberlausitz), 11. Juni. Heute früh brach in der Gefäßmaschinenfabrik von Hermann Feuer aus. Große Mengen verbrannten. Der Schaden beläuft sich auf 20 000 Mark.

## Zum Anglist auf der Beche „Konfolidation“.

Gelsenkirchen, 11. Juni. 9 Uhr vormittags. Wie die Beche „Konfolidation“ mittels sind die beiden eingeschlossenen Bergleute nicht geborgen worden. Die Bergungsarbeiten werden fortgesetzt. Der Betrieb der Beche ist nicht gestoppt.

## Eine Diebstahlsbeute verhaftet.

Wahlstatt (Reg.-Bez. Koblenz), 11. Juni. Die Polizei hat hier ein Diebstahlsgeld und sieben Einbrüche in Hefen besetzt aufgefunden. Dabei wurden sechs verhaftet, einer entkam. Es wurden zahlreiche Gegenstände besorgungen, die aus den in letzter Zeit sich häufenden Einbrüchen im Hofraum herrühren.

## Kidnerei des türkischen Kronprinzen.

Belgrad, 11. Juni. Der türkische Kronprinz ist kurz vor Mitternacht von hier abgereist. Der König, der Kronprinz und die Minister geleiteten ihn zum Bahnhof.

## Hinüber die Mohammedaner.

Konstantinopel, 11. Juni. Die Konjunkt telegraphischen geyern aus Smyrna, daß einige Tausend hellenischer Unter-

tanen ausgeplündert wurden, worauf die Mohammedaner aus europäischer Gefährdung ausliefen. Die Konjunkt führt dabei die hiesigen Rufführer Entführung von Straßenshiffen, da die Araber befristet wurde.

## Bugentellung.

Konstantinopel, 11. Juni. Heute früh ist der aus Europa eintreffende Zug auf der Brücke bei Zule-Burgas eingetroffen. Einige Wagen, darunter der Postwagen, sind zertrümmert. Verletzt wurden neun Personen, darunter drei schwer.

Detektivarbeiten beim Verwiegern von Zunderladungen. New-York, 11. Juni. Die Geheimrenten haben gestern zwei hohe Beamte des Bundesrechts, Geier und Gerbracht, für schuldig befunden, das Postamt durch falsches Verwiegern von Zunderladungen betrogen zu haben. Das Urteil soll heute gefällt werden.

## Tagesmarktsberichter.

— New-York, 10. Juni. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingetragenen Notierungen sind vom 9. Juni.) Baumwolle. Preis 100 Mittels 15,40 (10,40), New-York 15,36 (15,43), Lieferung Septbr. 13,34 (13,38), in New-York 15 (15), in London 15,40 (15,40), in Hamburg 15,40 (15,40), in Bremen 15,40 (15,40), in Berlin 15,40 (15,40), in Frankfurt 15,40 (15,40), in Köln 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,40), in Hannover 15,40 (15,40), in Göttingen 15,40 (15,40), in Kassel 15,40 (15,40), in Fulda 15,40 (15,40), in Würzburg 15,40 (15,40), in Bamberg 15,40 (15,40), in Regensburg 15,40 (15,40), in München 15,40 (15,40), in Nürnberg 15,40 (15,40), in Stuttgart 15,40 (15,40), in Mannheim 15,40 (15,40), in Frankfurt a. M. 15,40 (15,40), in Leipzig 15,40 (15,40), in Chemnitz 15,40 (15,40), in Dresden 15,40 (15,40), in Halle 15,40 (15,40), in Magdeburg 15,40 (15,40), in Braunschweig 15,40 (15,4



Der Allensteiner Mordprozess.

Auch in der Verhandlung am Freitag dreht es sich zunächst wieder um die Geständnisse des Herrn v. Goeben. Bei seiner Vernehmung am 4. Januar 1908 ließ sich Hauptmann v. Goeben dahin aus: Ich hatte Frau v. Schönbeck angeheiratet, ich wollte ihrem Manne mit der Waffe in der Hand im Walde entgegentreten, um ihn hierdurch zur Eheführung zu zwingen. Frau v. Schönbeck hat mir auf obige Erklärung geantwortet: Ich will überhaupt niemals auf eine Eheführung eingehen, da er ihr Geld brauche. Es ist doch wahr, daß Frau v. Schönbeck auf meine Worte: 'Dann will ich es in der Wohnung machen', geantwortet hat, sie hat mich einberufen. Sie meinte unter dem Begriffsdaum, sie könne sich nicht denken, daß ich den Plan ausführen könnte und fragte: Schönbeck! Du es nicht? Ich erwiderte: Ich möchte es. Frau v. Schönbeck kam mit meinem Plan und hat mich dann direkt und indirekt zu seiner Ausführung gedrängt. Vor Eintritt in die Vernehmung der Angeklagten über die Geständnisse des Herrn v. Goeben beantragt Anwalt Sello die Abnahme des Prof. Frhen v. Sckrent-Nobling (München), der seit Jahren den Goeben als physischer Gesundheitszustand bekannt ist. Frhen v. Sckrent-Nobling war in der Vernehmung gegen Herrn v. Goeben mit dessen physischer Gesundheit betraut. Der Gerichtshof beschließt die Abnahme. Es wird hierauf die Vernehmung der Angeklagten fortgesetzt. — Herr: Das Protokoll, das ich Ihnen gestern vorgelesen habe, bezieht sich auf meine Vernehmung am 4. Januar 1908. Ich habe mich bedrängt hüten und daß er deshalb die Tat bezogener habe. Was sagen Sie dazu? — Angell: Das die Aussage in diesen Punkten nicht richtig ist. Ich bin niemals diejenige gewesen, die gedrängt oder gefordert hätte, sondern Herr v. Goeben hat in seiner unvorsichtigen Rede und Eiferlust, denn er war sehr stolz auf seinen Mann, die Tat bezogen. — Herr: Haben Sie damals mit ihm über die Waffe gesprochen? — Angell: Das wäre ja Unfug gewesen. Ich traute Herrn v. Goeben nicht etwas zu, was eines Offiziers nicht würdig ist. — Herr: Aber Sie sagten doch, daß Herr v. Goeben Ihnen als Draufgänger bekannt war. Angell, unterbrechend: Damals ist das noch nicht in mein Gedächtnis gekommen. Ich habe keinen Gedanken an so etwas gehabt. Man muß berücksichtigen, ich war total verblüfft. — Staatsanwalt Hofmann: Zu Amtsrichter Sello haben Sie ausdrücklich gesagt, Sie wollten die Eheführung und später: das war unter igtäglichen Liebe und Hoffen, was eigentlich ein förmlich. Was fragten Sie ihn nicht betreten wollten und ihm das nicht sagten. — Anwalt Sello: Die Angeklagte nicht auch zu ihrer Illegitimität geäußert um die Zeit des Weihnachtsfestes 1907, daß sie ruhiger geworden sei, und daß die Episode Goeben also einmal in ihrem Leben vorübergegangen werde? — Angell: Ja, denn auch in meinem früheren Verhör, in meiner Untersuchung habe ich diese Sache nicht trügerlich genommen. Als er Anfangs Dezember kam, entfiel eine gewisse Verwirrung zwischen uns. Er wollte, ich sollte am zweiten Feiertage wieder mit ihm nach Wittenberg fahren. Ich sagte zunächst ja, nachher aber, das tue ich doch nicht. Weidmanns gedreht ich den Kindern, da will ich zu Hause bleiben. Er wurde unruhig und schrieb mir einen unglücklichen Brief, in dem er sich beklagte. Ich schrieb ihm ziemlich ernst meine Meinung und da haben wir uns bis Weihnachten überhaupt nicht mehr gesehen. — Der Vorsitzende bringt dann einen Brief zur Verlesung, der am 12. Dezember bei der Durchsicht der Goeben'schen Wohnung gefunden wurde. Dabei wurden auch Gabelrechnungen aus Wittenberg und Schwärzberg gefunden, aus denen hervorgeht, daß v. Goeben und Frau v. Schönbeck sich in dortigen Hotels als Ehepaar aufgehalten haben. — Anwalt Sello: Dieser Brief ist nie in Ihre Hände gelangt. — Angell: Nein. — Herr: Nun sagen Sie uns einmal, wie es sich bei Herrn v. Goeben trotzdem möglich wieder ereignen konnten, daß der Vernehmungsbefehl nicht eingehalten wurde. — Herr: Ich habe mich nicht daran erinnert, ob Sie Herrn v. Goeben gefragt hätten, ob er gleich tot war? — Angell: Ich weiß davon nichts mehr. — Herr: Ja, Sie haben gefragt, in Ihnen wäre alles Gefühl erloschen gewesen. Sie fühlten nur ein taubmännisches Entsetzen. Ihre Erinnerung soll erst wiedergekommen sein, als Frau Goeben kam. — Angell: Ja, ich glaube, Frau Goeben soll mir Ehemannsfrage aufgelegt haben. — Herr: Sie sollen einmal gefragt haben, Goeben werde in Wittenberg gehandelt haben, denn im Wittenberg des Majors stand ein Verleger. — Angell: Das hat Herr Goeben mir erzählt, wenn Mann müßte angefallen sein von einem Verleger. — Herr: Sie geben dann an, daß Sie von Goeben nachhört, er schreie sich um dem Bestenmöglichen ein; er sagte, er wolle den Leuten zeigen, daß er schreien könne, damit sie Respekt vor ihm bekämen; wenn jemand Schickliches über Sie

sprechen sollte, sollte er sich hüten. — Angell: Das weiß ich nicht mehr, es ist aber möglich. Ich weiß nur, daß er einmal von dem Kommandeur befehligt wurde. — Herr: Ja, oder nicht wegen des Pflichtenbeweises, sondern wegen Äußerungen. — Angell: Das ist möglich. — Herr: Da soll er gefragt haben, er schreie lieber nieder, der Schickliche über Sie rede. — Angell: Ich glaube. — Herr: Sie haben da auch ausdrücklich zugegeben, Sie hätten bei Ihren ersten Vernehmungen falsche Angaben gemacht, wenn Sie sagten, daß Sie nicht einen bestimmten Veracht hätten; Sie wollten aber die höchsten, daß Goeben der Täter war. Sie hätten nur an sich gedacht, um Ihre Frau zu retten. — Angell: Ja. — Herr: Dann schilderten Sie Ihr Verhältnis zu Goeben, das zuerst ein ganz ungeschickliches war und sich erst anderte, als Sie merkten, daß Herr v. Goeben unter Ihrer Strömigkeit außerordentlich litt. — Angell: Es ist möglich. — Herr: Sie sagten gestern, Sie hätten keine Beschuldigung, wie v. Goeben zu solchen Aussagen gekommen sei. Angell: Das weiß ich auch heute nicht. — Herr: Sie betreten weiter, daß Sie Goeben angeflistet haben? — Angell: Ja. — Herr: Sie sind dann noch weiter vernommen worden. — Angell: Ich kann mich auf die schreckliche Tat kaum noch erinnern.

Der Vorsitzende bemerkt dann: Nun kommt ein Brief Goeben's, der uns einen tiefen Einblick in sein Seelenleben gestattet. Der Brief lautet: 'Gehört Herr Kriegsgerichtsrat! Ich habe nichts mehr zu lesen und daher kommen die Gedanken, daher kommt der Wahnsinn über mich. Ich kämpfe nicht mehr gegen meine Zweifel an, es mag Unrecht, Sünde oder sonst etwas sein, ich weiß es nicht. Die Strafe aus der unglücklichen Frau hat mich wieder bedrängt übermannt, daß ich alles herbe, was ich gegen sie ausgesagt habe. Bitte, bitte, schaffen Sie mir doch Beweise, daß sie mich während der Zeit, wo ich mit ihr zusammen war, betrogen hat, daß sie nicht über mich ausgesagt hat irgend etwas. Den Herrn Zivilsenator habe ich nicht, ich weiß es nicht, ich bitte, Sie immer noch, was er bei ihr? Was hat sie gesagt? Bitte erlösen Sie mich von der Leidenschaft, wenn Sie einen Wille gegen Sie nicht eher zu Frau von Schönbeck mit dem, was ich Ihnen gestern sagte, bis Sie bei mir waren. Ich bin wohl verurteilt, aber ich kann dem Gedanken nicht entgehen, ich hätte die Frau betrogen und es wäre am Ende gar nicht nötig gewesen, daß Sie es mit mir meinen und bin Ihnen so dankbar dafür, aber meine Herren lassen nach, ich kann nicht mehr denken, und alles verdrängt wieder vor dem einen Gedanken. Ich habe mich dagegen geteilt fundant, ich kann nicht mehr. Wenn Sie können, bitte, helfen Sie mir. Ihr ergebener Goeben.' — Herr: Verstehen Sie mir Antwort von Herrn Zivilsenator, wenn er bei Frau von Schönbeck war. — Herr: In dem Brief steht viel darin. Glauben Sie, daß O. schauspielerte, als er diesen Brief schrieb? — Angell: Ich habe lange an Herrn v. Goeben geglaubt, nachher aber habe ich mich gefragt, er hat geschauspielert. Das werden mir auch andere bezeugen. — Medizinischer Sachmann: Es wird von Herrn v. Goeben geteilt, als ob man einen Phymus auf ihn annehmen wollte. — Herr: Das ist nicht von mir gefahren.

Nach der Mittagspause erklärt die Angeklagte wiederholt, daß der Schmerz unter dem Tannenbaum nicht stattgefunden habe. Goeben in der letzten Zeit habe sie mit ihrem Manne gut geliebt, so daß sie allen Störungen und Bedenken ungeachtet überbrüßig gewesen sei und sich nur der Hauswirtschaft und dem Kindern widmen wollte. — Herr Staatsanwalt: Sie sagten, Sie hätten vor Weihnachten mit Ihrem Manne gut gefassten, wie zeimte sich damit zusammen, daß Sie am 12. Dezember die Briefe aus dem Schreibtisch entwendet haben, das ist doch ein erhebliches Verbrechen. — Angell: Ich mußte einen Tag weilen, wo mein Mann vertriebt war. Es gelang dann die Aussage des Hauptmanns v. Goeben vom 5. Januar zur Verlesung. Herr v. Goeben behauptet, die Angeklagte habe ihm vor vier oder fünf Wochen den Auftrag gegeben, ihr Versteck zu suchen, was er auch tat. Er habe angegeben, er brauche das Gift zum Vergiften von Hunden. Die Frau habe aber fälschlich erklärt, sie bringe es nicht fertig, ihren Mann zu vergiften. Als er das zweite Mal das Versteck suchte, war der Major glücklich. Frau v. Schönbeck habe gesagt, jetzt sei die beste Gelegenheit zum Vergiften. Frau v. Sch. habe ferner einmal eine ganze Flasche voll von dem Goeben, verpackten Kräftmittel in den Koffer getan. Dem Major habe dies aber nicht gefehlet, es hätte ihm im Gegenteil sehr gut geschmeckt. Die Frau habe gesagt, er solle ein Ende machen, sonst gehe sie noch kaputt. — Herr: (zur Angeklagten): Den Schluß des Protokolls Ihrer damaligen Vernehmung bildet eine Art Bekleid von Ihnen. Sie sagen, Sie wollten sich nicht weiter waschen, als Sie sind. Sie hätten immer große Reue gehabt, die Wäsche mit Herrn v. Goeben zu erdären. Dann haben Sie dies widerrufen und gesagt, der Schreiber solle nicht Vorpläne schreiben, sondern nur Pläne. Den Vorplänen sei nie die Rede gewesen. Dann sagten Sie weiter: Es bezauberte mich, jemand zu besitzen, der nicht davor zurückschreckt, einen Witz zu machen. Wie das vorgelesen wurde, haben Sie wieder gesagt: 'Richt Recht, wir wollten sagen, eine große Tat, als jemand zu besitzen, der meine Herren empfindliche und einen Kiesel bei mir auslöste, indem er sich vermaß, eine große

Tat zu tun.' Und weiter: 'Zu solchen Sachen war Goeben die geeignete Persönlichkeit, denn er rief mich fort.' Dann gehen Sie wieder zu sich selbst über und sagen, daß Sie von Jugend an verheiratet gewesen seien, eine fiktive Persönlichkeit. Sie sagen, die Sie hingekommen wurden durch die Einnahme des Lebens und durch die Kelture. Ihre Mutter habe sich wenig um Sie gekümmert und sein Verhältnis für Sie gehabt. Weiter heißt es: 'Ich bin ein liebevolles, liebebedürftiges Wesen, das beweist meine Liebe zu meinen Kindern.' Nicht wahr, Frau Angeklagte: Das ist alles ein bißchen übertrieben gehalten. Man muß schon sagen: Sie haben einen guten Mediziner gehabt, das alles erinnert mich etwas an den Stiff der Marit. — Angell: Das weiß ich nicht mehr, so müssen ja die Herren Sachverständigen wissen, ob ich überhaupt so sprechen konnte. Ich habe an jene Zeit keine Erinnerung mehr. — Herr: Es heißt weiter in dem Protokoll: 'Ich habe mich zu bezugnehmungen gefügt, die Meinung zu Liebesverhältnissen zu unterbreiten, in trüben Tagen habe ich meine Kinder um Entschuldigung gebittet. Komme, wenn ich will, vor ich unglücklich. Ich habe daher gewünscht, ich wäre ich und häufig, um weniger begünstigt zu erscheinen. Nicht wahr, der gute Mediziner guckt überall herover.' — Angell: Es sind aber tatsächliche Ideen, die wiedergegeben sind, denn so unglücklich habe ich Sie gehabt.

Die Angeklagte entwidert darauf sämtliche Sachverständigen und Jungen von der Schweregefahr. Sachverständiger: Medizinalrat Ruppe: Die Aussage einer Zeugin geht dahin, daß das Vernehmen der Angeklagten sehr geübt ist. — Angell: Die Zeugin führt das auf Morphinium zurück. — Angell: Ja, teilweise habe ich auch Morphinium genommen, mit meinem Stimmungswandel hatte das aber nichts zu tun. Ich hatte ein Verhältnis mit Datum, in dem mir einmal Morphinium verschrieben war. Ich habe dann immer das alte Datum ausgesagt und ein neues darauf geschrieben und daraufhin bekam ich es. — Sachverständiger: Haben Sie viel an Ropffindern und Schindeln gefahren? — Angell: Ja, auch an Schindeln. — Sachverständiger: Goeben Sie noch andere Mittel genommen? — Angell: Ich habe noch alle Mittel der Welt eingenommen. — Sachverständiger: Gatten Sie Angst vor Herrn v. Goeben? — Angell: Ja, ich fürchtete, daß er mich und dann sich tödlichen werde. Darauf ist die Vernehmung der Angeklagten beendet. — Der Vorsitzende teilt mit, daß die Verhandlungen öffentlich sein werden.

Vermischtes.

ngc. Eine neue prinzipielle Gehaltung in Preußen. Prinz und Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen, deren Verählung am Mittwoch im Neuen Palais zu Potsdam gefeiert wurde, werden ungefähr drei Wochen auf dem Schloße Seehausen in der Gegend von Berlin zubringen, wohin das jungvermählte Paar sich unmittelbar nach der Hochzeitreise begeben hat. Von Seitenberg werden der Prinz und die Prinzessin dann nach Schloß Kamenz übersiedeln und hier während Sommeraufenthalts nehmen, den Winter dagegen im Prinz Albrechts Palais in Berlin verbringen. Schloß Kamenz und dieses Berliner Palais sind Eigentum des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, dessen große Besitztümer, wie man weiß, von dem Prinzen Friedrich Wilhelm, seinem jüngeren Bruder, vererbt werden. Die Gehaltung des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm wird vorläufig nicht sehr groß sein und ihr eigenes Gehalte nur aus zwei Personen bestehen, dem Hauptmann von Schwärzberg, dem persönlichen Adjutanten des Prinzen, und der Gräfin Marie von Schönberg, der Hofdame der Prinzessin. Hauptmann von Schwärzberg ist eine der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten der Berliner Gesellschaft aus der Zeit her, in welcher er als sogenannter Adjutant des Reichsstatlers dem künftigen von Bülow beigegeben war. Gräfin Marie von Schönberg ist erst durch ihre Ernennung zur Hofdame der Prinzessin Friedrich Wilhelm in den Hofkreis getreten. Sie ist die älteste Tochter des vor kurzem verstorbenen Obersten a. D. Grafen Wolf von Schönberg aus dessen Ehe mit dem Fräulein Marianne von Stübgen.

ngc. Hochzeit im Hofe Hofsvest. Am 18. Juni wird der Expedient der Reichsanzeiger, Ersten von Norddänemark Theodor Hofsvest von seiner europäischen Rundfahrt nach seiner Heimat zurückkehren. Schon zwei Tage später, am 20. Juni, wird er bei der Trauung seines Sohnes Theodor mit Miss Eleanor Butler A Legation anwesend sein. Die Trauung findet in der pres-

Wenn Sie Ihr Kind [0640] gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haemostat. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Zur Reise

besonders preiswerte Angebote:

Damenhüte u. Kinderhüte Frühjahrs-Kostüme u. Mäntel

Blumen, Federn, Seidenband, Schleier, Nähetaus, Original-Modell-Kleider, Promenaden- u. Sport-Kleiderröcke, Leder- u. Stoff-Handschuhe, Strümpfe, Socken, Woll- und Waschblusen, Unterröcke, halbfertige Roben.

Herrenhüte u. Reiseumütze Badewäsche u. Badeanzüge

Panamahüte, Japan, Peru und Madagaskar von 6.50 an, Spangirte für Damen u. Herren, Regen- u. Sonnenschirme, Spazier- u. Bergstöcke, Rucksäcke, Schirmhüllen, Ledertaschen, Plaidhüllen, Gummi-Regenmantel. Damen-Leibwäsche, Reiseplaid, Reisekissen, Normal-Unterwäsche für Damen, Herren u. Kinder, Weisse u. farb. Oberhemden.

Garten- u. Veranden-Möbel in reicher Auswahl.

H. Huth & Co. Nr. Steinstr. 86/87, Halle a. S., Marktplatz 21.







Morgen Sonntag

auf zur



Hunde-Ausstellung

nach Freybergs Garten.

Eintritt 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.

Fütterung der Hunde und Stellung der Boxen durch Spratts Patent.

10857

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen. Letzter Sonntag! Zum 12. Male: „Auf nach der Walhalla!“

Möllers Rosengarten

in herrlichster Blüte.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 12. Juni, von 4 bis 11 Uhr

Zwei Militär-Konzerte,

ausgeführt von den Kapellen des 1. Inf.-Regt. Nr. 75 und des 3. Inf.-Regt. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 Uhr und nachm. 3 1/2 Uhr Kur-Konzert

Bergschenke

mit Bismarck-Denkmal. PERLE des SAALTALES, altrenommiertes, historisches Lokal,

Reichshof.

Vornehmstes und grösstes Restaurant am Platze. Mittagsstisch von 12-3 Uhr.

Advertisement for Underberg-Boonekamp featuring a bottle image and text: „Unentbehrlich für jede Familie! Underberg-Boonekamp“

Inventur-Ausverkauf mit ca. 25 % Rabatt. Curt Ehrenberg, Fernruf 1459. Gr. Steinstrasse 11.

Ia. Strümpfe, Socken, Waden-Söckchen. Gast. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Zoolog. Garten.

Sonntag, 12. Juni, Letzter Tag der Vorstellungen des Lilliputaner-Zirkus.

Billiger Sonntag,

den ganzen Tag über. Zwei grosse Militär-Konzerte, ausgeführt vom 10650 Trompeter-Korps des 3. Inf.-Regt. Nr. 36

Montag, 13. Juni, nachmittags von 4 Uhr ab. Grosses Elite-Konzert, ausgeführt vom 10650 Trompeter-Korps des 3. Inf.-Regt. Nr. 36

Anwärter Theater.

Sonntag, den 12. und Montag, den 13. Juni 1910. Leipzig (Neues Theater): Das Rheingold.

Carl Traeger,

Weingrosshandlung und Weinbude, Geiselstrasse 23, Telefon 693.

frische Erdbeer-Bowle

20/66. Schlieshaus „Fuchs am Galgenberg“ Sommerfest.

Konditorei David

Im Traufwunschen Neubau Eing. Kl. Ulrichstrasse.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg

zur Fruchtweinschenke. Vorzügliche Fruchtweine, Biere, -Kaffee, kräftiger Imbiss.

9. Thüring. Kreisturnfest, Halle a. E.

An die verehr. Bürgergeistl. richte ich die erg. Bitte, uns durch Gewährung von Freiquartieren für die Nächte vom 9.-12. Juli gütigst unterstützen zu wollen.

Regiments-Appell

ehemaliger Angehöriger des Füsilier-Regiments Königin (Schleswig-Holsteinsches) Nr. 86. 25. Juni 8 1/2 Uhr: Kommerz in Kolumne in Flensburg.

Volksmissionsfest in Döllau.

Am 12. d. Mts. (3. Sonntag n. Trin.) soll, so Gott will, das Volksmissionsfest im Döllauer Schloßpark gefeiert werden.

Saale-Dampfschiffahrt.

Sonntag, den 12. Juni 1910. „Stiegfried“ vorm. 8 Uhr bis Neu-Ragoczy.

G. Schaible, Möbelfabrik,

Gr. Märkerstr. 26. Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Möbel. Katalog (2851) gratis und franko.

„Zum Würzburger“

am Hallmarkt, dem Polizeigeb. gegenüber. Fernspr. 87. Ausschank Würzburger Bürgerbräu, Siphon-Versand.

Berlin Hotel Europäischer Hof

Bevorzugteste zentrale Lage. Dorotheenstrasse 22, Hauptbahnhof, direkt neben dem Zentral-Hotel.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. Täglich volle Häuser! Mit sensationellem Erfolg alleabendlich 8,15 Uhr:

Der Graf

romantisches Schauspiel in 1 Vorpiel u. 4 Bildern nach dem weltberühmten Roman von Alexander Dumas, bearbeitet von A. Steinmann.

Kantmännischer Turnverein

zu Halle (geg. 1875) Turnübung. a) Der Männer- und Frauen-Verein Dienstag u. Freitag (Mitternachts und Dienstag u. Freitag) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends.

Weinberg,

Inh. Emil Kunze. Herrliche Parkanlage. Grosses Kinderspielplatz.

Private Tanzunterricht

erkundung zu Halle (geg. 1875) ab. Zeit 10. Uhr, Vandenburgerstr. 11.

Loden-Peliner

(wasserfest) f. Herren, Damen u. Kinder empfindlich sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Loden-Mäntel

für Damen Herren und Kinder sehr praktisch u. preiswert. (1091) H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Volksbibliothek

des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstr. 2, I. Bücherausgabe an jedermann an den Wochentagen vormittags von 12-1 und abends von 7-9.

Lesehalle

des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstr. 2, I. Eintritt für jeden Erwachsenen frei. Geöffnet täglich, auch Sonntag von 10 1/2 vormittags bis 10 abends.









**Eisschränke. Fliegenschränke.**

Veranda-, Garten- und Balkon-Möbel in Holz, Rohr und Schmiedeeisen.

**Gartenzelte, Zeltbänke, Gartenschirme.**

Rasenmäher	Blumenampeln	Rollschutzwände	Spargelmesser
Rasensprenger	Gartenleuchter	Triumphstühle	Spargelkocher
Gartenschläuche	Hängematten	Pflanzkübel	Spargelschüsseln
Schlauchwagen	Gartenspritzen	Blumenkasten	Spargelgabeln

Gartenwalzen. :: Beeteinfassungen. :: Gartengeräte.

Einkoch-Apparate, Gasherde u. Gaskocher. (Fabrikate Junker & Ruh).



**Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.**

Illustrierte Kataloge kostenlos.

**Horch-Motorwagen.**

Erstklassige, zuverlässige Tourenwagen. Elegante Ausführung. Billig im Betrieb.

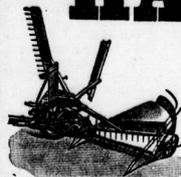
Unser Repräsentant Herr Ottmar H. L. Wehn ist in der nächsten Woche mit einem Horchwagen in Halle a. S., Grand Hotel Berges und steht Reflektanten zu Probefahrten gern zur Verfügung. Interessenten belieben ihre w. Adressen dortselbst freundlich niederzuliegen.

**A. Horch & Co.,** Motorwagenwerke, Aktiengesellschaft, Zwickau i. Sa. [0649]

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Weitestgehende Garantie.

**HALLENSIS**



Gras- u. Getreide-Mähmaschinen  
Kartoffelroder  
Rübenheber

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.**

Filialen unter eigener Firma in: Berlin NW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüttersallee. [0904]

**Patentanwalt Sack-Liepsig**

G. Klopzig, Malch. = Fabrik für alle Maschinen, empfiehlt seine neuesten Motor-Dreiwagen, Tritten u. auch Breitdecker, leichtbew. Fertigmachende neue Strohpresse. Billigste Preise. [0298]

80 Sackwagen, neue moderne u. wenig geb. Landauer, Phäetons, Coupés, Aufhänger, Hand- u. Pommeswagen, Bagarre, nur in, Fabrikate und Gefährte. H. Hoffschulte, Berlin, Luisenstr. 21.

Landauer Selbstfahrer (Salbu), Landauer, gut erhalt., verkauft P. Kohlmann, Gröbers.

**Waschgefäße** dauerhaft, bill. Hal. d. N. Sp. - Zander, Or. Haubstr. 12.

**Für Landhäuser.**



**Benoid - Luftgas**

zu Licht-, Heiz- u. Kraftzwecken. Rentabel. - Billig. [2850] Bequem wie Elektrisch bei ca. 1/3 der Unkosten.

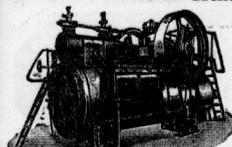
**W. F. Kaufholz,** Halle a. S. 12. Telefon 3349.

**Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.**

vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.

Patent Heissdampf-

**Lokomobilen**



Gleichstrom u. Ventilsteuerung Bauart Prof. Stumpf von 20 bis 600 Pferdestärken.

Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.

Kostenanschläge auf Verlangen.



**Zur Ernte**

empfohlen wir unsere vorzüglich bewährten

**Grasmäher** **Getreidemäher „Victor“**

in solider, einfacher Konstruktion, selbsttätige Schmiervorrichtungen, neueste Verbesserungen. beste deutsche Maschine von grosser Leichtigkeit, hoher Stabilität.

Pferderechen, Heuwender etc. - Kataloge etc. umsonst. -

**W. Siedersleben & Co.,** G. m. b. H., [0298]

Bernburg (Anhalt).

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**

Trockenstarichtungen für alle Zweck: Koch- und Waschtischen, Dadaeinrichtungen. Seit 1876 wird über 1000 im Betrieb. **Sachse & Co., Halle S.** Alteste Heizungsfirma am Platz. Hauptniederl. Dresden und Reichen Oßk.

**N.A.G.**

Sportwagen  
Tourenwagen

Typen 1910  
von 6/14 bis 33/60 PS

**Neue Automobil-Gesellschaft**  
Ober-Schönewalde bei Berlin.



**Halle a. S. Alwin Tiefz**  
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher 595.

Metallguss in allen Legierungen. Lagerweissmetall, für höchsten Druck und Tourenzahl. [0814] Armaturen, selbstgefertigt, stets gross. Lager. Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Feldbahnen, Braun- u. Aufhänggleise, Kasten- u. Wulstgleise, Förderwagen. **Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft** Fernsprecher 673. Halle a. S., Blücherstraße 7.

**Moderne Transmissionen** in erstklassiger Ausführung. [0110] Grosses Lager. Billige Preise. **Bader & Halbig, Halle a. S. 6.**

**Zentralheizungen**  
**Dicker & Werneburg**  
Beste Hallesche Zentralheizungs-Firma  
Hunderte von Anlagen im Betrieb  
Referenzliste zu Diensten.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
für industrielle und landwirtschaftliche Betriebe. [3708] Elegante Installation von Wohnräumen. Grosses Lager von Beleuchtungskörpern. **K. Rast, Halle (Saale),** Geisstrasse 28. Telefon 169.

**F. Gebrüder Baensch, Dölau,** Bes. Halle a. S. Begründet 1872. Telefon Amt Halle 1137. Post- und Bahnstation. Verfrachtungen für Wasser. Eigener Bahn-Anschluss. Eigene Schiffs-Verladepätze. **Chamotte-Fabrik** für hochfeuer. Normalsteine, Formstücke für alle gewerblichen Betriebe. **Chamotte-Mörtel, Feuzement.** Zuverlässige Referenzen. Eigene Gruben hochfeuerfesten Tonen und Caolin. [0259] **Stampf-Caolin** für Eisenhütten und Fabriken.